

12/2023 - 23. Januar 2023

Drittes Quartal 2022

# Rückgang des öffentlichen Schuldenstands im Euroraum auf 93,0% des BIP

## Rückgang auf 85,1% des BIP in der EU

Am Ende des dritten Quartals 2022 lag der Bruttoschuldenstand des Staatssektors im Verhältnis zum BIP (Verschuldungsquote) im **Euroraum** bei 93,0% im Vergleich zu 94,2% am Ende des zweiten Quartals 2022. In der **EU** sank die Quote von 86,4% auf 85,1%. Sowohl im **Euroraum (ER19)** als auch in der **EU** sank der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP aufgrund eines stärkeren Wachstums des BIP gegenüber dem Wachstum des öffentlichen Schuldenstands in absoluten Zahlen. Auch im Vergleich zum dritten Quartal 2021 verringerte sich der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP sowohl im **Euroraum** (von 97,3% auf 93,0%) als auch in der **EU** (von 89,7% auf 85,1%).

Am Ende des dritten Quartals 2022 machten Schuldverschreibungen 82,5% des öffentlichen Schuldenstands des **Euroraums** und 81,9% des öffentlichen Schuldenstands der **EU** aus. Kredite machten 14,4% bzw. 15,0% und Bargeld und Einlagen 3,1% des öffentlichen Schuldenstands sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** aus. Aufgrund der Beteiligung der EU-Regierungen an der Kreditvergabe für einige Mitgliedstaaten werden ebenfalls vierteljährliche Daten zu zwischenstaatlichen Krediten veröffentlicht. Der Anteil der zwischenstaatlichen Kredite als Prozentsatz des BIP belief sich am Ende des dritten Quartals 2022 für den **Euroraum** auf 1,7% und für die **EU** auf 1,4%.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben.

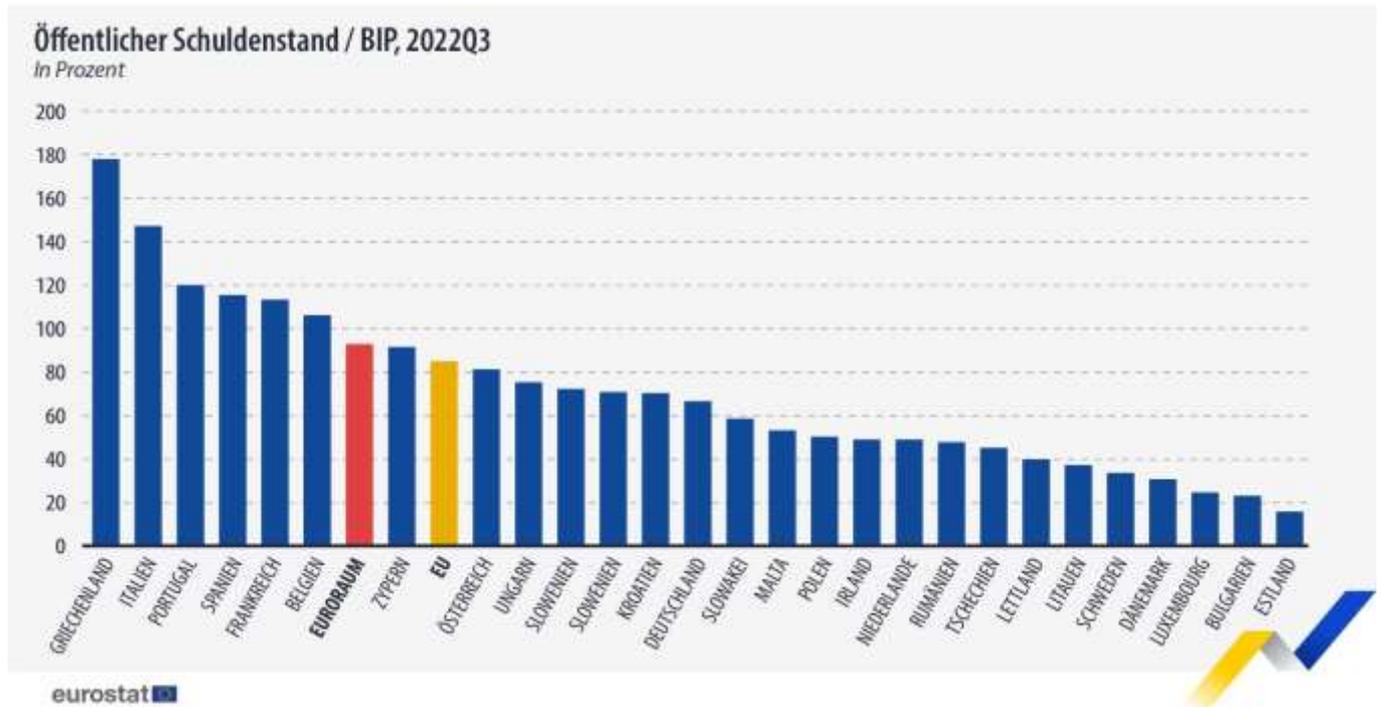
		2021Q3	2022Q2 <sup>p</sup>	2022Q3 <sup>p</sup>
<b>Euroraum 19</b>				
Bruttoschuldenstand des Staates	(Millionen Euro) (% des BIP)	11 750 308 97,3	12 103 279 94,2	12 152 371 93,0
Davon: Bargeld und Einlagen	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	363 821 3,1	379 501 3,1	380 747 3,1
Schuldverschreibungen	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	9 710 426 82,6	10 012 680 82,7	10 025 359 82,5
Kredite	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	1 676 061 14,3	1 711 097 14,1	1 746 266 14,4
Anmerkung: Zwischenstaatliche Kreditvergabe	(Millionen Euro) (% des BIP)	225 463 1,9	223 459 1,7	222 791 1,7
<b>Euroraum 20</b>				
Bruttoschuldenstand des Staates	(Millionen Euro) (% des BIP)	11 796 440 97,2	12 148 936 94,1	12 198 121 92,9
Davon: Bargeld und Einlagen	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	363 869 3,1	379 548 3,1	380 795 3,1
Schuldverschreibungen	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	9 742 608 82,6	10 044 581 82,7	10 057 512 82,5
Kredite	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	1 689 964 14,3	1 724 805 14,2	1 759 815 14,4
Anmerkung: Zwischenstaatliche Kreditvergabe	(Millionen Euro) (% des BIP)	225 463 1,9	223 459 1,7	222 791 1,7
<b>EU</b>				
Bruttoschuldenstand des Staates	(Millionen Euro) (% des BIP)	12 762 163 89,7	13 121 765 86,4	13 180 283 85,1
Davon: Bargeld und Einlagen	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	384 275 3,0	402 990 3,1	408 600 3,1
Schuldverschreibungen	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	10 505 095 82,3	10 791 591 82,2	10 799 552 81,9
Kredite	(Millionen Euro) (% des gesamten Schuldenstands)	1 872 794 14,7	1 927 182 14,7	1 972 133 15,0
Anmerkung: Zwischenstaatliche Kreditvergabe	(Millionen Euro) (% des BIP)	225 463 1,6	223 459 1,5	222 791 1,4

p vorläufig

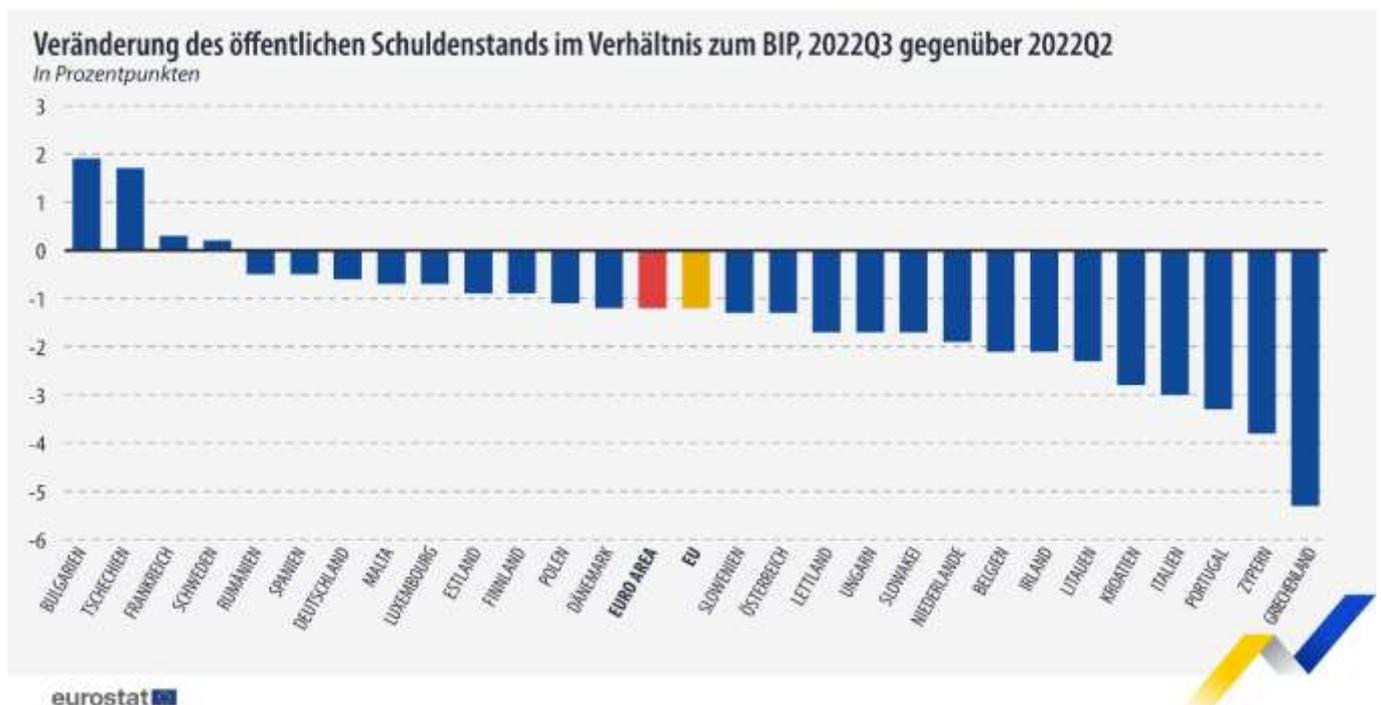
Rundungsbedingte Abweichungen möglich

## Öffentlicher Schuldenstand der Mitgliedstaaten am Ende des dritten Quartals 2022

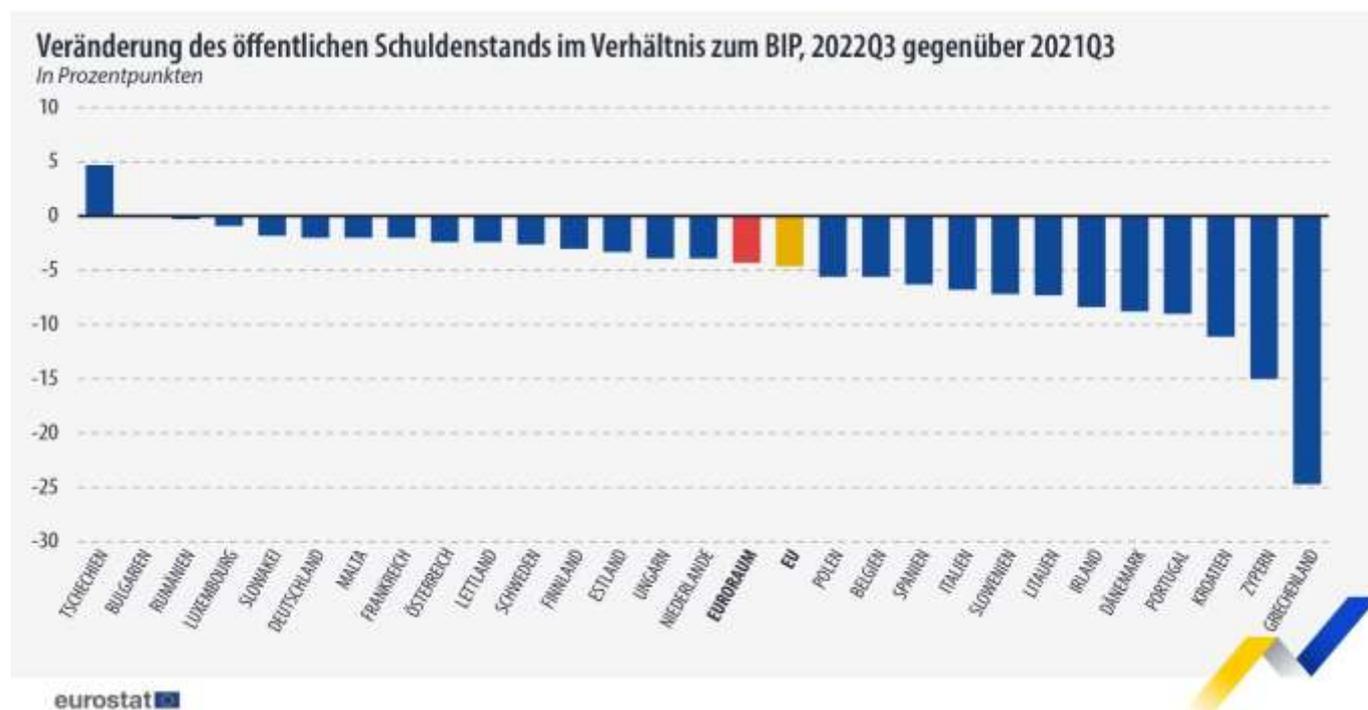
Die höchsten Verschuldungsquoten im Verhältnis zum BIP wurden am Ende des dritten Quartals 2022 in **Griechenland** (178,2%), **Italien** (147,3%), **Portugal** (120,1%), **Spanien** (115,6%), **Frankreich** (113,4%) und **Belgien** (106,3%) verzeichnet, während die niedrigsten Quoten in **Estland** (15,8%), **Bulgarien** (23,1%) und **Luxemburg** (24,6%) protokolliert wurden.



Im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 verzeichneten vier Mitgliedstaaten am Ende des dritten Quartals 2022 einen Anstieg ihrer Verschuldungsquote und dreiundzwanzig einen Rückgang. Anstiege der Quoten wurden in **Bulgarien** (+1,9 Prozentpunkte– Pp.), **Tschechien** (+1,7 Pp.), **Frankreich** (+0,3 Pp.) und **Schweden** (+0,2 Pp.) beobachtet, während die stärksten Rückgänge in **Griechenland** (-5,3 Pp.), **Zypern** (-3,8 Pp.), **Portugal** (-3,3 Pp.), **Italien** (-3,0 Pp.) und **Kroatien** (-2,8 Pp.) verzeichnet wurden.



Im Vergleich zum dritten Quartal 2021 verzeichnete ein Mitgliedstaat am Ende des dritten Quartals 2022 einen Anstieg seiner Verschuldungsquote und sechsundzwanzig einen Rückgang. Der Anstieg der Quote wurde in **Tschechien** (+4,7 Pp.) beobachtet, während die stärksten Rückgänge in **Griechenland** (-24,7 Pp.), **Zypern** (-15,0 Pp.), **Kroatien** (-11,1 Pp.), **Portugal** (-9,0 Pp.), **Dänemark** (-8,8 Pp.), **Irland** (-8,4 Pp.), **Litauen** (-7,3 Pp.) und **Slowenien** (-7,2 Pp.) verzeichnet wurden.



## Geografische Informationen

Bis zum 31. Dezember 2022 gehörten zum **Euroraum (ER19)** Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2023 gehört auch Kroatien zum **Euroraum (ER20)**.

Zur **Europäischen Union (EU27)** gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Die in dieser Pressemitteilung kommentierten aggregierten Datenreihen beziehen sich auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums am Ende des letzten Quartals, für das Daten verfügbar sind. Folglich kommentieren Pressemitteilungen mit Daten für die Quartale bis zum vierten Quartal 2022 Reihen für den ER19, wohingegen Mitteilungen mit Daten ab dem ersten Quartal 2023 Reihen für den ER20 kommentieren werden.

## Methoden und Definitionen

Die vierteljährlichen Daten zum öffentlichen Schuldenstand werden von den Mitgliedstaaten gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erhoben (siehe Anhang B, ESGV 2010: Lieferprogramm) und beziehen sich auf die Definition des Maastricht-Schuldenstands, die im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) verwendet wird. Jährliche VÜD-Daten, die im April 2023 veröffentlicht werden, unterliegen gründlichen Überprüfungen durch Eurostat.

Der **öffentliche Schuldenstand** ist definiert als der konsolidierte Brutto-Gesamtschuldenstand des gesamten Staatssektors (zum Nennwert) am Quartalsende. Der öffentliche Schuldenstand setzt sich aus den Verbindlichkeiten des Sektors Staat in den folgenden Kategorien zusammen: Bargeld und Einlagen (AF.2), Schuldverschreibungen (AF.3) und Kredite (AF.4), wie im ESGV 2010 festgelegt.

Der **öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP** (Verschuldungsquote) wird für jedes Quartal anhand der Summe des BIP der letzten vier Quartale errechnet. Die vierteljährlichen Daten zum BIP sind die aktuellsten von den EU-Mitgliedstaaten übermittelten Daten. Während die vierteljährlichen Daten zum Schuldenstand bei übereinstimmenden Veröffentlichungen mit den jährlichen Daten zum Schuldenstand konsistent sind, treten zwischen vierteljährlichen und jährlichen Daten bei nicht übereinstimmenden Veröffentlichungen Abweichungen auf. Abweichungen treten ebenfalls zwischen jährlichen und vierteljährlichen Daten zum BIP auf.

Zum Zweck der ordnungsgemäßen Konsolidierung des öffentlichen Schuldenstands und um den Nutzern Informationen bereitzustellen, veröffentlicht Eurostat Daten zu **staatlichen Krediten an andere EU-Mitgliedstaaten**. Die Konzepte und Definitionen basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und auf den Regeln für die Statistiken beim Verfahren bei einem übermäßigen Defizit (VÜD). Die Daten umfassen Kreditbestände in Bezug auf Forderungen von anderen EU-Mitgliedstaaten, einschließlich Kredite durch die Europäische Finanzstabilitätsfazilität (EFSF). Die Bewertungsgrundlage ist der Bestand von Krediten zum Nennwert am Quartalsende. Ab dem ersten Quartal 2011 beziehen sich

die Daten zu den zwischenstaatlichen Krediten hauptsächlich auf Kredite an Griechenland, Irland und Portugal und beinhalten Kreditvergaben durch die EFSF.

Bei Bestandsdaten wie dem öffentlichen Schuldenstand werden zur Erstellung der EU-Aggregate die Stichtagskurse verwendet. Bei Flussdaten wie dem BIP wird der durchschnittliche Wechselkurs verwendet. Das EU-Aggregat, ausgedrückt in Euro, kann durch Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und anderen EU-Währungen beeinflusst werden.

Sämtliche vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen für die ersten drei Quartale 2022 wurden aufgrund der erhöhten Wahrscheinlichkeit von künftigen Revisionen als vorläufig gekennzeichnet.

## Weitere Informationen

Eurostat „[Statistics Explained](#)“-Artikel zu vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen

[Vierteljährliche Daten](#) zum öffentlichen Schuldenstand der Mitgliedstaaten

Eurostat-Entscheidung in Bezug auf die Europäische Finanzstabilitätsfazilität (EFSF)

Weitere Daten finden sich in der „[Veröffentlichung zu den vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen](#)“

ESVG 2010: [Verordnung \(EU\) Nr. 549/2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung auf nationaler und regionaler Ebene](#)

Neueste [Pressemitteilung](#) über öffentliches Defizit und Verschuldung

Eurostat [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

### Eurostat-Pressestelle

María Guadalupe MORENO CABANILLAS

Tel: +352-4301-33 408

[eurostat.pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat.pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Mihail ANDREEV

Kornelia BEZHANOVA

Monika GAPINSKA

Yordan YORDANOV

Leonor ZUBIMENDI TORAN

Laura WAHRIG

Tel: +352-4301-37 687

[estat-gov-debt@ec.europa.eu](mailto:estat-gov-debt@ec.europa.eu)

 **Mediananfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)  [@EurostatStatistics](#)  [@EU Eurostat](#)  [@Eurostat](#)  [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

## Öffentlicher Schuldenstand der Mitgliedstaaten

		Bruttoschuldenstand des Staatssektors							Komponenten des Bruttoschuldenstands des Staatssektors, in % des BIP				Zwischenstaatliche Kredite
		Millionen Landeswährung			% des BIP			Unterschied in Pp. des BIP, 2022Q3 <sup>P</sup> gegenüber:		Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen	Kredite	% des BIP
		2021Q3	2022Q2 <sup>P</sup>	2022Q3 <sup>P</sup>	2021Q3	2022Q2 <sup>P</sup>	2022Q3 <sup>P</sup>	2021Q3	2022Q2 <sup>P</sup>	2022Q3 <sup>P</sup>	2022Q3 <sup>P</sup>	2022Q3 <sup>P</sup>	2022Q3 <sup>P</sup>
<b>Euroraum 19</b>	EUR	11 750 308	12 103 279	12 152 371	97,3	94,2	93,0	-4,3	-1,2	2,9	76,7	13,4	1,7
<b>Euroraum 20</b>	EUR	11 796 440	12 148 936	12 198 121	97,2	94,1	92,9	-4,3	-1,2	2,9	76,6	13,4	1,7
<b>EU</b>	EUR	12 762 163	13 121 765	13 180 283	89,7	86,4	85,1	-4,6	-1,2	2,6	69,7	12,7	1,4
<b>Belgien</b>	EUR	548 189	573 668	575 009	111,9	108,3	106,3	-5,6	-2,1	0,3	89,5	16,5	1,5
<b>Bulgarien</b>	BGN	30 950	32 157	36 591	23,3	21,3	23,1	-0,1	1,9	-	18,7	4,4	0,0
<b>Tschechien</b>	CZK	2 433 842	2 794 976	2 982 489	40,4	43,5	45,2	4,7	1,7	0,2	39,7	5,2	0,0
<b>Dänemark</b>	DKK	960 636	845 856	840 039	39,5	31,8	30,7	-8,8	-1,2	0,8	23,3	6,6	0,0
<b>Deutschland</b>	EUR	2 430 788	2 514 916	2 527 294	68,6	67,2	66,6	-2,0	-0,6	0,6	51,3	14,7	1,7
<b>Estland</b>	EUR	5 754	5 702	5 585	19,2	16,7	15,8	-3,3	-0,9	0,3	5,5	10,0	1,3
<b>Irland</b>	EUR	236 304	236 603	236 142	57,4	51,2	49,0	-8,4	-2,1	5,4	33,5	10,2	0,1
<b>Griechenland</b>	EUR	357 369	359 110	357 431	202,9	183,5	178,2	-24,7	-5,3	3,7	42,4	132,1	0,0
<b>Spanien</b>	EUR	1 432 341	1 475 368	1 503 799	121,9	116,1	115,6	-6,3	-0,5	0,4	100,8	14,3	2,2
<b>Frankreich</b>	EUR	2 840 922	2 916 834	2 956 801	115,4	113,1	113,4	-2,0	0,3	1,9	100,1	11,4	1,9
<b>Kroatien</b>	EUR*	45 856	45 636	45 689	81,5	73,2	70,4	-11,1	-2,8	0,1	49,5	20,8	0,0
<b>Italien</b>	EUR	2 707 228	2 768 877	2 743 111	154,2	150,4	147,3	-6,8	-3,0	12,0	121,8	13,5	2,3
<b>Zypern</b>	EUR	24 821	24 181	24 003	106,5	95,3	91,6	-15,0	-3,8	0,6	58,0	33,0	1,2
<b>Lettland</b>	EUR	13 791	15 147	15 085	42,3	41,6	39,9	-2,4	-1,7	0,7	33,5	5,7	0,0
<b>Litauen</b>	EUR	24 160	24 225	24 036	44,6	39,6	37,3	-7,3	-2,3	0,0	30,2	7,1	0,0
<b>Luxemburg</b>	EUR	17 809	19 313	19 213	25,5	25,3	24,6	-0,9	-0,7	0,4	20,1	4,0	0,8
<b>Ungarn</b>	HUF	42 082 267	46 257 228	47 883 674	79,1	77,0	75,3	-3,9	-1,7	0,6	64,6	10,1	0,0
<b>Malta</b>	EUR	7 976	8 599	8 738	55,2	53,9	53,2	-2,0	-0,7	2,9	45,1	5,2	1,3
<b>Niederlande</b>	EUR	442 903	457 624	450 573	52,8	50,8	49,0	-3,9	-1,9	0,4	40,8	7,8	1,5
<b>Österreich</b>	EUR	333 103	354 609	355 612	83,6	82,6	81,3	-2,4	-1,3	0,4	70,7	10,2	1,5
<b>Polen</b>	PLN	1 418 823	1 453 473	1 479 293	55,9	51,5	50,3	-5,6	-1,1	0,3	37,9	12,1	0,0
<b>Portugal</b>	EUR	271 540	280 611	279 873	129,1	123,4	120,1	-9,0	-3,3	15,5	74,3	30,4	0,4
<b>Rumänien</b>	RON	556 453	621 886	647 740	48,1	48,3	47,8	-0,3	-0,5	1,0	39,5	7,3	0,0
<b>Slowenien</b>	EUR	40 141	41 053	41 753	79,5	73,5	72,3	-7,2	-1,3	0,4	62,7	9,3	1,9
<b>Slowakei</b>	EUR	58 717	62 018	61 677	60,4	60,3	58,6	-1,8	-1,7	0,4	50,3	7,9	1,8
<b>Finnland</b>	EUR	181 899	188 265	189 411	73,8	71,7	70,8	-3,0	-0,9	0,5	51,8	18,6	1,6
<b>Schweden</b>	SEK	1 920 098	1 905 716	1 957 460	36,2	33,4	33,6	-2,6	0,2	3,5	18,5	11,6	0,0
<b>Norwegen</b>	NOK	1 418 788	1 742 663	1 908 930	36,7	35,1	34,9	-1,8	-0,2	-	13,0	21,9	-

p vorläufig - nicht zutreffend

Rundungsbedingte Abweichungen möglich

\* Euro-Fixierung für Zeiträume bis zum vierten Quartal 2022, d. h. HRK dividiert durch den unwiderruflichen Wechselkurs Quelldatensatz: gov\_10g\_ggdebt